

Aus der Industrie

## Extreme Sicherheit

Eine neue wasser- und winddichte Unterdach- und Schalungsbahn für höchste Beanspruchungen präsentierte die Dörken GmbH & Co. KG, Herdecke, auf der BAU 2013 in München. Die diffusions-offene Universalbahn Delta-Alpina wurde speziell für flache Dachneigungen und extreme Sicherheitsanforderungen - wie zum Beispiel außergewöhnliche Witterungsverhältnisse im alpinen Raum - entwickelt. Sie erfüllt die Anforderungen des „Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen“ des ZVDH sowie die strengen Auflagen der schweizerischen SIA 232/1-2011 und der österreichischen ÖNORM B 4119. Das hochreißfeste PES-Spezialvlies ist auf der Ober- und auf der Unterseite mit einer PU-Beschichtung ausgerüstet und kann mit Heißluft oder mit dem Delta-Quellschweißmittel homogen verschweißt werden. Spezielle Dichtlippen an beiden Bahnenrändern sorgen für zusätzlichen Kantenschutz.



Bahnenverlegung (Dörken)

Die in Deutschland gemäß den Fachregeln geforderte Einbindung der Konterlatten in die Abdichtungsebene erfolgt durch einen Streifen Delta-Alpina-Band, der auf die Bahn aufgeschweißt wird. Für die wasserdichte Ausführung aller Anschluss- und Abdichtungsdetails eignet sich das besonders dehnfähige Delta-Flexx-Band.

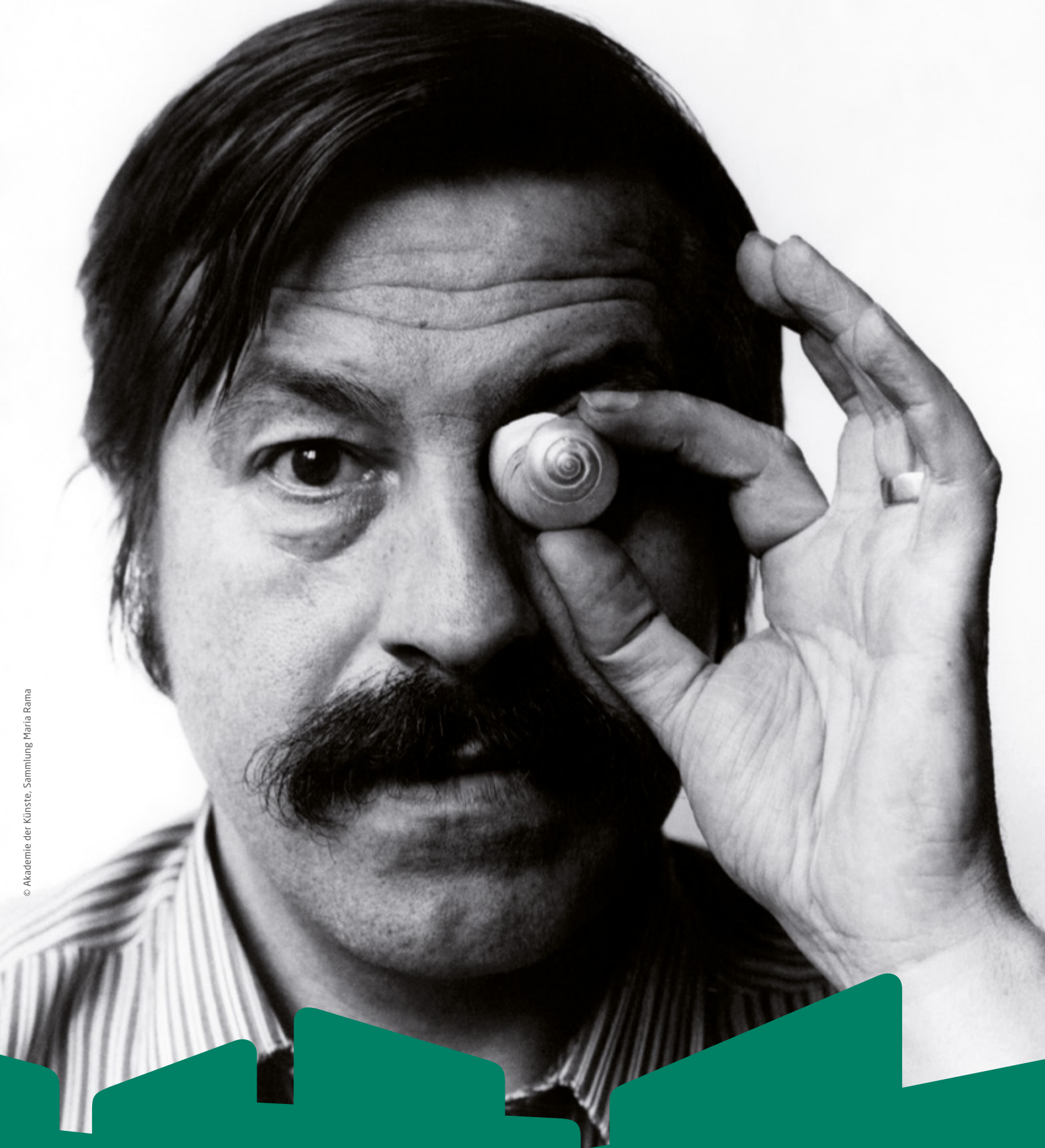
Das wasserdichte Material hat einen sd-Wert von 0,27 Metern gemäß EN ISO 12572 und eine Reißkraft von ca. 450/410 N/5 Zentimetern. Es ist temperaturbeständig von -40°C bis +80°C, bitumenverträglich und frei von Weichmachern und PVC. Delta-Alpina ist ab sofort als 1,50 Meter breite Rollenware im Baustoff- und Bedachungsfachhandel erhältlich. Die Rollenlänge beträgt 30 Meter; das Rollengewicht 16 Kilogramm.

**Dörken**

Die neue Bahn für das wasserdichte vollgedämmte Unterdach in Neubau und Sanierung wird auf einer Schalung oder einem anderen druckstabilen Untergrund verlegt. Mit einem Gewicht von 350 g/m<sup>2</sup> liegt das Material dabei brettig und absolut plan auf dem Untergrund auf. Die Bahn wird parallel zur Traufe ausgerollt; zur optimalen Wirkung der Dichtlippe sollte die Verlegung auch an der Traufe beginnen. Durch den symmetrischen Aufbau ist das Material beidseitig verarbeitbar und so durch den geringen Verschnitt besonders wirtschaftlich.

Die Bahn wird im Bereich der Höhen- und Seitenüberdeckungen verdeckt mit Tackerklammern oder Breitkopfstiften fixiert. Die endgültige Befestigung erfolgt durch die Konterlattung.

Unterdach



© Akademie der Künste, Sammlung Maria Rama

# »DAS NEUE GRASS-HAUS«



Günter Grass-Haus | Forum für Literatur und bildende Kunst  
Glockengießerstraße 21 | 23552 Lübeck | Tel. 0451/122 4230  
[www.grass-haus.de](http://www.grass-haus.de)  [www.facebook.com/grasshaus](https://www.facebook.com/grasshaus)